

Von Ingolstadt nach Passau - Die Sonne in den Speichen



Nur Sonne in den Speichen hatten in diesem Jahr die Teilnehmer der Ferienradtour des RSC Eifelland Mayen. Per Bahn reisten die Jugendfahrer und ihre Begleiter von Mayen aus nach Ingolstadt, wo der zweite Teil der Donautour in Angriff genommen wurde, denn im vergangenen Jahr hatte man den ersten Teil von der Quelle aus bis nach Donauwörth bereits "erfahren".

Tourchef Thomas Eggen hatte die Route wieder mustergültig vorbereitet und Jürgen Bous steuerte vor Ort das Begleitfahrzeug, damit auf der dreitägigen Fahrt die Last auf den Rücken die Lust am Radfahren nicht schmälern konnte. Die erste Etappe endete in Regensburg an der historischen "Steinernen Brücke".

Der Donaudurchbruch, Kloster Weltenburg, ein Bergzeitfahren durch den Wald zur Befreiungshalle in Kehlheim, eine Überfahrt mit einer uralten Fähre zu einem Bayerischen Fischerfest standen ebenso auf dem Plan wie der Austragungsort des berühmtesten deutschen "Bike - Slaloms " Bad Abbach und die Sehenswürdigkeiten von Regensburg einschließlich der Kulinarischen Köstlichkeiten, die die Regensburger Küche im berühmten "Spitalgarten" zu bieten hatte.

Die zweite Etappe führte von Regensburg nach Straubing. Immer die sanften Wellen der Donau vor Augen zeigten sich die Naturschutzgebiete im Donautal von ihrer schönsten Seite. Stille Auenlandschaften, abgeschiedene Donauschlingen, zahlreiche Seen und ein gepflegter Radweg machten nicht nur den kühlenden Fahrtwind zum Genuss.



Die sportliche Auffahrt zum "Bayerischen Heldentempel", der "Walhalla" wurde gekrönt von einem gigantischen Ausblick in die Donauebene, den sich auch zwei frisch vermählte Brautpaare gemeinsam mit den Mayener - Radfahrern nicht entgehen lassen wollten. In Straubing kam es zum absoluten Höhepunkt der Tour: Der Besuch des zweitgrößten Bayerischen Volksfestes, des "Gäubodenfestes". Zu den Klängen der "Isartaler Hexen" und auf der riesigen Olympia-Achterbahn kam es zu einem ausgelassenen geselligen Beisammensein, so wie man es nur in Bayern erlebt und das man mit Worten einfach nicht beschreiben kann. Auch die Begegnung mit "Daniel Kübelböck" dem "Superstar" konnte daran nichts ändern.



Der dritte Tag bot die ersehnt Königsetappe mit 120 Km Länge von Straubing über Bogen, Deggendorf nach Passau. Wie bei der Tour de France strampelte die ganze Mannschaft mit vereinten Kräften in Gruppenformation und in ihren bunten Vereinstrikots als "Eifelland-Express" dem Zielort entgegen. Die fittesten Jungs an der Spitze mussten zwar den dankbaren Älteren dahinter hin und wieder ein gehöriges Maß an Windschatten überlassen und etwas Tempo herausnehmen, aber niemand machte schlapp.

Die Mayener - Radsportler fuhren geschlossen unfall- und pannenfrei bis zur schmalen Halbinsel der Passauer-Innenstadt, wo sich Donau und, Inn und Ilz vereinigen. Das anschließende Glückwunschritual und die Freude über die vollbrachte sportliche Leistung klangen erst spät am Abend in geselliger Runde in den malerischen Gassen der Passauer Altstadt aus. Per Bahn ging es dann am nächsten Tag zurück nach Mayen. Im kommenden Jahr wird der RSC - Eifelland Mayen für seine Jugend- und Schülerfahrer eine Fortsetzung der schon Traditionell gewordenen Flusstouren durch Deutschland anbieten. Fair Play, Radsporterlebnis und heimatbezogene Kulturbegegnungen stehen im Mittelpunkt dieser ehrenamtlichen Jugendarbeit.